

REISE



Anrufen und gewinnen

Wir verlosen eine Woche Urlaub in der Zugspitz-Region



Wandern und genießen

Die wilde Kanaren-Insel La Palma zu Fuß durchstreifen



Bei Torbole flitzen Surfer in Neoprenanzügen übers aufgewühlte Wasser.

Wenn Ruhe einkehrt und die Luft klar wird – Streifzüge in der Nebensaison am Ostufer des Gardasees.



Nördlich von Garda thront auf der Landzunge Punta San Vigilio die prächtige Villa Guarienti. Fotos: Wolfgang Gessler



Den Gardasee zu Füßen auf dem Monte-Baldo-Kamm Cima Valdritt.

Magische Kulisse aus Licht und Wasser

Die plötzliche Stille ist ungeheuerlich. Vorhin noch mit dem Fahrrad unterwegs auf dem bevölkerten Uferweg: vom turbulenten Garda ein Stück südlich bis ins turbulente Bardolino. Zwei touristische Brennpunkte mit Restaurants und Cafés, aufgereiht am See.

Doch dann, auf der anderen Seite der Gardesana, der Gardasee-Uferstraße: keine Spur mehr vom Trübel an der Uferpromenade. Kleine Sträßchen winden sich hier sanft bergauf, vorbei an respektablen Anwesen, umrahmt von Steineichen und Bambusgehölzen, von Zitronenbäumchen und Oleanderbüschen, die zwischen Juni und Oktober in allerlei Rosa und Violett-Tönen erstrahlen. Und noch weiter oben, dort baumeln Bündel blauer Trauben an den Rebstöcken – der Stoff aus dem der Bardolino Classico gekeltert wird.

Weiter rollen die Räder, nun fast eben, an Natursteinmauern entlang, an dicht behangenen Brombeerhecken und Feigenbäumen vorbei. Dann machen sich die Oliven zwischen den Weinstöcken breit: Auf Terrassen stehen die Bäumchen, ihre kleinen, silbrigen Blätter flirren in der Sonne. Schließlich heißt die Südstecke des Gardasees ja auch Oliven-Riviera. Und kaum ein Besucher lässt sich den Besuch im Olivenmuseum von Cisano – einem Ortsteil von Bardolino – entgehen.

Natürlich strahlt auch der See in ganzer Herrlichkeit herauf. Motorboote und Fähren durchpflügen seine glitzernden Wasser. Zur Linken ruht die Halbinsel mit der historischen Altstadt von Sirmione in den Fluten. Zur Rechten, gleich nördlich von Garda, ragt ei-

ne markante Landzunge in den See hinaus: die Punta San Vigilio. An ihrer Spitze thront zwischen Zypressen und Olivenbäumen die prächtige Renaissance-Villa Guarienti.

Zu Recht haben die flachen Familien-Strände, die verwinkelten Altstadtgassen und Promenaden am Ostufer des Gardasees ihre internationale Fangemeinde. Abwechslung mit Attraktionen bei angenehmen Temperaturen sind garantiert. Doch es gibt Begleitereinungen zur Hochsaison im Sommer, wenn auch Italien Urlaub macht. Preiswerte Unterkünfte ergattern ist oft schwierig. Eine gemütliche Spazierfahrt auf der Gardesana – kompliziert wegen dichten Verkehrs.

Um dem zu entgehen, haben Urlauber zwei Alternativen: Weg vom Ufer, zum Beispiel hinauf in die beschaulichen Hügellandschaften zwischen Garda und Lazise. Oder ein Besuch in der Nebensaison, im Herbst oder zeitigen Frühjahr. Ja selbst im Winter ist es entlang der Ufer oft angenehm mild. Zwar sind dann manches Hotel, manche Bar und mancher Park geschlossen. Busse und Fähren verkehren seltener. Doch dafür kehren jetzt mehr Ruhe und Gelassenheit ein.

Außerhalb der Ferienzeiten gibt's auch keine langen Wartezeiten mehr an der Seilbahn in Malcesine, wo rundum verglaste Kabinen Wanderer, Mountainbiker und Paraglider hinaufbringen auf 1720 Meter – zum Monte-Baldo-Kamm mit seiner unschlagbaren Aussicht. Bei gutem Wetter liegt ein dort oben der gesamte Gardasee zu Füßen, in der Ferne die Dolomiten, die Poebene und die schneebedeckten Gipfel des Al-

penhauptkamm. Vom halbstündigen Spaziergang bis zur anspruchsvollen alpinen Tagestour ist alles möglich. Im Winter befahren Skifahrer von der Gipfelstation aus elf Kilometer Pisten mit Hilfe von vier Liften. Die Cima Valdritta, höchster Punkt des Monte Baldo, ragt stattliche 2218 Meter in den Himmel.

Am See sind Ferienhäuser in der Nebensaison günstig zu haben. Im Späthjahr überragt ein herbstlich eingefärbter Blätterwald die Ufer. Außerhalb der oft schwül-heißen Sommermonate ist die Luft klarer. Licht und Wasser schaffen jetzt magische Stimmungen. Etwa in Torbole, wo hartgesottene Surfer in Neoprenanzügen übers aufgewühlte Wasser flitzen. Oder im gemütlichen Lazise. Dort schießt das orangene Licht der untergehenden Sonne durch die engen Gassen, am Ufer schnatzen Enten. Entlang des Sees und rund um den kleinen Hafen mit der angrenzenden Piazza schlüpfen Touristen und Einheimische aus großen Weißweinkelchen ein orange-rot schillerndes Getränk, in dem Eiswürfel schwimmen: Prosecco mit prickelndem Sodawasser nebst einem kräftigen Schuss Aperol. Kurzname des leckeren Gemischts ist Spritzer Aperol oder auch Aperol Spritz. So, wie sich die Leute da genießerisch räkelnd und lachend, wirken sie wie Schauspieler auf einer Bühne. Der vom späten Licht prächtig illuminierte See ist ihr Bühnenbild, ihre reale Filmkulisse.

Von Bardolino aus haben die Radfahrer inzwischen die Rocca erreicht – eine bewaldete Felskuppe, 200 Meter hoch über dem Nachbarort Garda, mit spärlichen Mauerresten einer alten Burg

aber einem vorzüglichen Tiefblick. Später unten, an Gardas Uferpromenade, ist zunächst mal ein dickes Stracciata-Pistazien-Eis fällig. Dann rollen die Räder am See entlang, erst über Steinplatten, später abenteuerlich über Kiesbänke und vorbei an wogendem Schilf bis hinaus zur Punta San Vigilio mit der privat bewohnten Villa Guarienti. Dort ist kein Weiterkommen. Aber geschoben darf werden: vorbei an einem kleinen Hafen mit edlem Hotel, Restaurant und Bar, durch eine Zypressen-Allee hinauf zur Gardesana. Diese wird überquert, dann geht's noch ein Stück hinauf: der Panoramaweg Nr. 41 von Punta San Vigilio bis Torri del Benaco ist erreicht.

Dieses Weglein ermöglicht eine vier Kilometer lange Tour vom Feinsten: parallel zum Seeufer, wo die weißen Rumpfe ungezählter Jachten im Wasser dümpeln. Mit Blick auf die näher rückende Altstadt von Torri del Benaco mit ihrem dominierenden Scaliger-Kastell aus dem 14. Jahrhundert. Wieder stehen Olivenbäume und Oleander Spalier, als die Radler den Ortsteil Albasano erreichen, der zwei Kilometer oberhalb von Torri an den Ausläufern des Monte-Baldo-Gebirges klebt. Dort gibt's eine alte Pfarrkirche, und der Ausblick von ihrer Terrasse über den See – man ahnt es schon – ist einfach wieder einmal gigantisch. Unten in Torri del Benaco, gleich beim reizend-kleinen Hafenbecken, stehen einladende Holzbänke am Seeufer. Genug geradelt für heute. Außerdem sind die Kehlen trocken. Und deswegen muss jetzt dringend ein Spritzer Aperol her. *Wolfgang Gessler*

Klima & Reisezeit: Sonnig und warm von April/Mai bis Oktober/November. Auch in den Wintermonaten oft sehr mild.

Unterkünfte: Vor allem schön gelegene Ferienwohnungen und Ferienhäuser

können als Urlaubsdomizile dienen. Der italienische Veranstalter Cuendet bietet eine interessante Auswahl. Angebote zum Beispiel auch von Privatleuten im Internet (www.cuendet.de). Die Tourismusbüros können zudem Hotels und Campingplätze empfehlen.

Extratipp: Die Seilbahn von Malcesine zur Monte-Baldo-Bergstation ist wegen geplanter Instandsetzungsarbeiten vom 5. November bis 21. Dezember geschlossen. Fahrpläne und Preise unter www.funiviedelbaldo.it

Literatur & Karten: Marco Polo Gardasee, 9,95 Euro, ISBN 978-3-8297-0418-2; Baedeker Gardasee/Verona, 17,95 Euro, ISBN 978-3-8297-1031-2; Gardasee GPS-Roadbook – Moun-

tainbiketouren für die ganze Familie, 29,80 Euro, Verlag Books on Demand Norderstedt, ISBN 978-3-8370-1514-0; Gardaseeberge – Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen, 11,90 Euro, Bergverlag Rother, ISBN 978-3-7633-4256-3; Wandern am Gardasee,

12 Euro, DuMont-Verlag, ISBN 978-3-7701-4866-0; Kompass Wander-, Rad- und Seekarte WK 102 Gardasee, 7,50 Euro, ISBN 978-3-85491-104-3

© Staatliches italienisches Fremdenverkehrsamt in Frankfurt/Main Tel.: 069 237434; www.enit-italia.de

SERVICE

+++ JETZT BUCHEN! +++ JETZT BUCHEN! +++
FLUSSKREUZFAHRTEN 2009

Bei Buchung bis zum 31.10.08 30,- € Rabatt p.P.

Kostenlose Hotline 0800 2100211
BUCHUNG & BERATUNG IN DEN BÜROS VON REUDNITZER REISEN:
in Reudnitz • Dresdner Straße 71 • Tel. 0341 6888342 • Fax 0341 6888079
im Sachsenpark/Globus • An der Passage 1 • Tel. 0341 9603941 • Fax 0341 9605880
in der Elsterpassage • Zschochersche Str. 48 • Tel. 0341 4014818 • Fax 0341 4014821
in Löbnitz • Zwickauer Straße 125 • Tel. 0341 3337115 • Fax 0341 3382110

Kreuzfahrt Holland • Belgien

Auf den „Lebensadern“ der Niederlande und Belgiens
Nijmegen – Antwerpen – Brüssel – Rotterdam – Amsterdam – IJsselmeer – Apeldoorn – Arnhem

- Kreuzfahrt Düsseldorf – Nijmegen – Antwerpen – Rotterdam – Amsterdam – IJsselmeer – Arnhem – Düsseldorf
- 7 Ü an Bord des 4-Sterne-Schiffes MS „Rigoletto“

Termin: 23.08.-30.08.09
2-Bett-Kabine Reisepreis p.P. 2495,- €
- Hauptdeck B: 1068,- €
- Hauptdeck A: 1168,- €
- Promenadendeck: 1268,- €
1-Bett-Kabine 1698,- €
- Promenadendeck: 1698,- €
Kabinenzuschlag für 2-Bett-Kabine bei Einzelnutzung: 50%
Ausflugspaket: 160,- €
(Stadtführungen Nijmegen, Antwerpen, Brüssel, Rotterdam, Amsterdam, Arnhem, Ausflug Nordholland, Ausflug Apeldoorn, abendliche Grachtenfahrt in Amsterdam)

8 TAGE AB € 1068,-

Flusskreuzfahrt auf der Donau bis ins Delta

Die Donau in ihrer ganzen Schönheit!
Wien – Budapest – Esztergom – Belgrad – Donaudelta – Bukarest – Bratislava – Dürrenstein – Melk

- Kreuzfahrt Linz – Tulcea – Linz
- 16 Ü an Bord des 4-Sterne-PLUS-Schiffes MS „Elegant Lady“
- Abendliche Lichterfahrt in Budapest mit MS „Elegant Lady“
- Ausflug Donaudelta

Termin: 19.06.-05.07.09
2-Bett-Kabine Reisepreis p.P. 2495,- €
- Maasdeck A: 2695,- €
- Waaldeck: 2995,- €
Kabinenzuschlag für 2-Bett-Kabine bei Einzelnutzung: 50%
Ausflugspaket: 390,- €
(Stadtführungen Wien, Dürrenstein, Belgrad, Bukarest, Budapest, Bratislava und Pecs, Lichterfahrt „Wien bei Nacht“, inkl. 1/2 Wein, 1 Brezel und Wiener Musik, Abendausflug Künstlerviertel Skanderija, Ausflug Veliko Tarnovo, inkl. Mittagessen, Ausflug Esztergom/Szentendre, Besuch Festung Baba Vida in Vidin, Ausflug Vukovar/Djakovo, Eintritt Benediktinerstift Melk, ungarischer Abend mit Zigeunermusik und fünfzigem Essen in Budapest)

17 TAGE AB € 2495,-

Flusskreuzfahrt Rhein-Donau-Wasserstraße

Wo sich „Vater Rhein“ und die „schöne, blaue Donau“ die Hände reichen...
Köln – Loreley – Rüdesheim – Würzburg – Bamberg – Nürnberg – Regensburg – Passau

- Kreuzfahrt Köln – Passau bzw. Passau – Nijmegen
- 9 Ü an Bord des 4-Sterne-Schiffes MS „Rigoletto“

Termin: 14.06.-23.06.09 Köln – Passau
28.07.-06.08.09 Passau – Nijmegen
2-Bett-Kabine Reisepreis p.P. 1328,- €
- Hauptdeck B: 1428,- €
- Promenadendeck: 1528,- €
1-Bett-Kabine 2088,- €
- Promenadendeck: 2088,- €
Kabinenzuschlag für 2-Bett-Kabine bei Einzelnutzung: 50%
Ausflugspaket: 145,- €
(Stadtführungen Köln, inkl. Dombesch, Wertheim, Bamberg, Nürnberg, Regensburg und Würzburg und Ausflug Rüdesheim)

10 TAGE AB € 1328,-

Flusskreuzfahrt auf dem Rhein

Der Rhein in seiner ganzen Pracht!
Amsterdam – Düsseldorf – Koblenz – Heideberg – Strasbourg – Berner Oberland – Freiburg – Rüdesheim – Köln

- Kreuzfahrt Amsterdam – Basel – Köln
- 1 Ü/HP im Raum Kleve/Gronau
- 10 Ü an Bord des 4-Sterne-Schiffes MS „Rigoletto“

Termin: 03.06.-14.06.09
2-Bett-Kabine Reisepreis p.P. 1555,- €
- Hauptdeck B: 1695,- €
- Hauptdeck A: 1695,- €
- Promenadendeck: 1845,- €
1-Bett-Kabine 2455,- €
- Promenadendeck: 2455,- €
Kabinenzuschlag für 2-Bett-Kabine bei Einzelnutzung: 50%
Ausflugspaket: 250,- €
(Stadtführungen Düsseldorf, Koblenz, Mainz/Wiesbaden, Speyer, Köln, inkl. Dombesch, Strasbourg, inkl. Bootsfahrt, Ausflug Ladenburg/Heidelberg, Ausflug Schwarzwald, Ausflug Berner Oberland/Schweiz, Ausflug Rüdesheim)

9 TAGE AB € 1138,-

Leistungen für alle Flusskreuzfahrten:

- Anreise und Rückreise im modernen Reisebus
- Übernachtung an Bord in 2-Bett-Kabinen, außen
- volle Verpflegung an Bord: reichhaltiges Frühstücksbüfett, Kaffee/Tee mit Gebäck am Vormittag, 4-Gang-Mittagessen, Kaffee/Tee mit Gebäck am Nachmittag
- Begrüßungscocktail
- Kapitänsdinner
- mehrmals täglich Live-Musik im Salon
- Unterhaltungsende
- Happy Hour
- PTI-Reiseleitung an Bord